

**Stark fürs Leben**

## Herbst/ Winter 2020

### In dieser Ausgabe

Grußworte der Schulleiterin

Willkommen an unserer Schule

Kennst du uns?

Hurra, - wir haben einen Schulhund

Neues aus den Klassen und Stufen

AHA: A wie Alltagsmaske—wie wird die nur richtig getragen?

Advent trotz(t) Corona

„Mitten unter Tieren“

Bodelkurier

Termine



# Grußworte der Schulleiterin

## Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Es war ein außergewöhnliches Jahr, das uns allen viel abverlangt hat.

Der Lockdown im März mit Schulschließung bis Mai, das sukzessive wieder Aufbauen vom Schulalltag, die dazu notwendigen Regelungen zur Hygiene, zur Maskenpflicht und zum Abstandhalten – das alles hält uns bis heute in Atem und lässt keine Ruhepause zu. Auf viele Alltagsgegebenheiten und liebgewonnene Rituale müssen wir bis heute verzichten: Keine gemeinsame Pausen, kein klassenübergreifender Unterricht, keine gemeinsamen Aktionen und Feiern. Unsere Schülerschaft hat dies bisher erstaunlich gut weggesteckt. Sie (er)trägt alle Auflagen und ist auffallend bemüht, sich an alle Regeln zu halten – das ist einfach toll!

Trotz Corona hat sich in unserer Schule auch in diesem Jahr etwas bewegt: Unser Anliegen, die Pflgeräume umzugestalten und zu modernisieren, konnte mit tatkräftiger Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen, unserem Hausmeister Herrn Kesedzic und der Stadt in diesem Jahr im Neubau endlich erfolgreich umgesetzt werden – ein Gewinn für jede Pflegesituation und ein absolutes Muss für unsere Schülerinnen und Schüler mit komplexen Beeinträchtigungen. Im Altbau müssen wir damit leider noch warten – jetzt zu modernisieren und dann in ein paar Monaten den Altbau komplett zu sanieren – das ist nicht sinnvoll. Ein ganz dickes Danke an alle Beteiligten!!!

Um Unterricht für alle in dieser besonderen Zeit trotz der Auflagen attraktiv zu gestalten, haben unsere Kolleginnen und Kollegen ständig an Abwechslung und Aktionen gewerkelt. Gerade in der Adventszeit sind viele außergewöhnliche Begegnungen durch eine kulturbegleitete Pausengestaltung möglich geworden. Hier konnten wir ein Cellistenduo erleben, uns an Jonglierkunststücken erfreuen und beim Gitarrenkonzert mitklatschen.

Anstelle von Weihnachtsmärchen im Staatstheater hat unsere Kollegin Ute Kreuzberger mit ihrer Puppenbühne und Unterstützung weiterer Kollegen ein tolles Weihnachtspuppenspiel auf die Beine gestellt. Die Bodelrocker haben ebenfalls in Einzelarbeit einen Beitrag erarbeitet. Mit Arbeit und Unterstützung einzelner Kolleginnen und Kollegen ist dadurch eine digitale Weihnachtsfeier entstanden, die sich sehen lassen kann. Allen Beteiligten ein ganz, ganz herzliches Dankeschön. Mit dem Wunsch, auch unter diesen schweren Bedingungen die Weihnachtsfreude in jede Klasse zu tragen, habt Ihr Großartiges geleistet. Das erstellte Video wird allen Schülerinnen und Schülern gleichermaßen Spaß machen, unabhängig von Alter und Kulturkreis.

Das neue Jahr wird für uns einige Herausforderungen bringen:

Da unser Schwimmbad nun dauerhaft gesperrt wurde, hoffen wir sehr, dass 2021 endlich mit den versprochenen umfassenden Sanierungs- und Baumaßnahmen begonnen wird. Dass diese bestimmt eine lange Zeit in Anspruch nehmen werden, ist uns allen klar. Dennoch ist es notwendig endlich zu starten, damit wir so schnell wie möglich einen guten Schulalltag bieten können.

Auf diesem Wege möchte ich noch einmal allen danken, die uns auf so vielfältige Art und Weise unterstützt haben und dazu beigetragen haben, dass auch 2020 ein gelungenes Jahr mit kleinen Höhenpunkten war.

Im Namen des gesamten Kollegiums wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2021, vor allem natürlich Gesundheit, sowie eine geruhsame und erholsame Ferienzeit! Damit werden wir die Herausforderungen von 2021 stemmen können.

Susanne Breuer - Klein



# Willkommen

## Einschulung in Zeiten von Corona—Ein großer Tag für kleine Schüler

Am Tag der Einschulungsfeier ist es in der Aula in der Bodelschwingh-Schule immer voll, viele Schüler\*innen der Grundstufe warten aufgeregt auf den Startschuss für ihr Programm, Technik und Kulissen sind vorbereitet und die Schulneulinge, ihre Eltern und Verwandten fiebern dem Augenblick der Einschulung entgegen.

So kennen wir es eigentlich, doch am 18.08.2020 war es in der Aula lange zunächst still, eine leere Bühne, keine Schüler\*innen in Sicht, nur wenige Lehrerinnen - eine ungewohnte Situation. Doch eines war wie immer, aufgeregte Einschulungskinder mit ihren neuen Schulranzen und großen Schultüten kamen dazu. Mit dabei auch die mindestens genauso aufgeregten Eltern.

Ein Liveprogramm seitens der Grundstufe war pandemiebedingt nicht möglich. Dennoch wurde gefeiert. Die Grundstufe hatte sich im Vorfeld etwas ausgedacht, geprobt, geübt, gefilmt und schließlich alles zu einem tollen digitalen Programm zusammengestellt. So waren die Grundstufenkinder zwar nicht live bei der Feier dabei, haben aber die fünf Einschulungskinder und zwei weitere Grundstufenkinder begrüßt und ihnen von sich erzählt.

Zu Beginn der Feier war die Bühne also ungewöhnlich leer, zumindest bis zur Schultaufe. Hierfür kamen dann alle Neuen nacheinander nach vorn und wurden mit einem platzenden Konfettiballon in die Schulgemeinde aufgenommen. Im Anschluss gingen dann alle in ihre künftigen Klassen und lernten ihre Mitschüler\*innen und Klassenlehrer\*innen in echt kennen und hatten ihre erste Schulstunde. Die Eltern nutzten derweil die Zeit zum Austausch und warteten gespannt auf ihre Kinder und die Erzählung, wie sie die erste Stunde so fanden. Stolz und strahlend kamen mittags die Kinder zurück in Aula. Zurück zu Hause durfte dann die Schultüte geplündert werden.

**Allen Neulingen eine schöne und gelungene Zeit an der Bodelschwingh-Schule.**



## Eine Willkommensfeier, wie es sie noch nie gab



Die diesjährige Willkommensfeier in die M/H/BO – Stufe war ein bisschen anders. Die Klassen haben sich einzeln mit der Stufenleiterin getroffen. Dank der Musikpädagoginnen Frau Zackl und Frau Moore konnte die Zeremonie mit eingespielten Liedern der Bodelrocker musikalisch begleitet werden. Zum Abschluss der Feier haben sich alle Klassen, die eine/n neue/n Schüler/in aufgenommen haben, auf dem Verkehrsübungsplatz getroffen, um die obligatorischen Luftballons in den Himmel zu schicken.

Hoffentlich kann die Feier im nächsten Jahr wie gewohnt stattfinden.

Ch. Weiß, BO Stufenleiterin

# Kennt Ihr uns schon?



Wir freuen uns, auch in diesem pandemiegeprägtem Jahr wieder 17 FSJ'ler begrüßen zu können.:

Fr. Domrös, Herr Diewald, Herr Elshani, Frau Grujoska, Frau Deipenbrock, Frau Khalili,  
 Herr Wächter, Frau Heinz, Frau Klemm, Herr Klimkeit, Frau Naujoks, Her Wächter,  
 Frau Jabli, Frau Elshani, Frau Gudioni, Frau Masrour, Herr Ayrad

Wir wünschen allen ein interessantes und spannendes Jahr und freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Wusstet Ihr/  
 Wussten Sie  
 schon, ...

.... dass wir seit August eine neue Sekretärin haben ?

**Liebe Frau Geib:  
 Herzlich Willkommen!**

# Hurra! – Wir haben einen Schulhund!

Seit den Herbstferien ist jeden Montag und jeden Dienstag Schulhund Henry bei uns in der Klasse! Wir finden das alle sehr gut. Wir haben wochenlang davor geübt wie man mit Hunden umgeht. Dazu brachten unsere Lehrer einen Übungshund aus Stoff mit. Dieser heißt Henry 2.

Hier konnten wir alles üben was wichtig ist. Auch lernten wir Regeln kennen, die man unbedingt wissen muss, wenn man einem Hund begegnet! Wollt auch ihr einige lernen?

- Bevor du einen Hund anfasst, halte immer deine Hand hin und sprich mit ihm!
- Streichel niemals einen Hund von oben!
- Wenn Henry im Klassenraum ist, müssen wir uns leise verhalten und langsam laufen!
- Starre Henry nicht in die Augen!

Es gibt aber noch einige mehr!

Wir durften den Übungshund Henry 2 sogar jeder einmal mit nach Hause nehmen. Das war echt cool.

Und dann war es endlich soweit: Der echte Henry kam uns besuchen. Wir waren total aufgeregt. Zum Glück wussten wir genau wie wir uns verhalten müssen.

Seitdem kommt Henry jeden Montag und jeden Dienstag zu uns in die Klasse. Wir dürfen ihm Leckerlies geben, sagen ihm „Sitz“ und „gib Pfötchen“. Auch sind wir mit ihm schon Gassi gegangen. Mancher von euch hat ihn bestimmt schon in der Pause gesehen. Die verbringt er an beiden Tagen auch mit uns! Am Ende eines Schultages ist Henry immer sehr müde und geht in sein Körbchen zum Schlafen. Dort lassen wir ihn dann in Ruhe, denn das ist auch eine Regel.

An unserer Klassentür hängt immer ein Schild, wenn Henry da ist. Das bedeutet: Bitte erst anklopfen, bevor man reinkommt. Sonst erschreckt Henry sich und fängt an zu bellen! Wir haben gelernt, dass er so sein Revier verteidigt.

S.K.



# Neues aus der der Grundstufe

## Auf Forscherspuren ...

Dinosaurier- ein Thema im Sachunterricht in der Grundstufe in diesem Schuljahr. In den Klassen werden Fußspuren, Geräusche, Gebisse, Bilder, Figuren, Bücher, Kuscheltiere und Puzzle und vieles mehr herangezogen, um zum Dino-Experten zu werden. Auch kleine Archäologen sind in den Klassen zu finden. Das Gebiss eines Tyrannosaurus Rex, passt kaum in den Klassenraum.



## Vogelfutter für die kalte Jahreszeit

In diesem Jahr schmücken wir nicht nur in der Schule, sondern auch draußen auf dem Hof. So hat Frau Funke es uns gesagt. Aber dann holte Sie Kerne, Zapfen, Fett, einen mobilen Herd, etwas zum Rühren und einen großen Topf.

Liara und ich waren verwundert. Was sollte das denn? Wir dachten, wir basteln Baumschmuck. Als Frau Funke dann eine Dose mit Körnern

gefüllten Zapfen herausholte, wusste Liara sofort was das war: Vogelfutter. Zu Hause hatte sie so etwas schon einmal in einer kleinen Muffinform gemacht.

Zusammen legten wir los. Das Kokosfett wurde geschmolzen, die verschiedenen Körner und Kerne eingerührt. Nun hieß es warten. Die Masse brauchte lange Zeit zum fest werden. Schneller ging es dann, als wir den Topf auf den Hof, vor die Klassentür gestellt haben.

Dann durften wir loslegen: Filz und Fäden schneiden, alles an die Zapfen kleben und dann das Futter reinschmieren. Das war gar nicht so leicht, das Futter musste fest reingedrückt werden. Die Hände waren schnell schmierig. Aber es hat Spaß gemacht. Am Ende hatten wir



einen Wäscheständer voll mit Vogelfutter. Da haben manche komisch geschaut, was wir da machen.

Ein tolles Projekt.

Liara und Nuno, Pinguin-Klasse



## Das Sams

Ihr wisst nicht, wer das ist?

Wir schon. Wir, die Pinguin-Klasse, haben uns viele Wochen mit dem Sams beschäftigt. Wir sind richtige Experten geworden. Jeder von uns hat sich mit anderen Themen rund um das Sams beschäftigt und dazu geforscht.

Wir haben jeder eine Sams-Lesekiste gebastelt und diese ganz unterschiedlich gefüllt, aber das war nicht alles. Bei uns gab es samsigen Sportunterricht mit Flossen in der Sporthalle, Mathe mit Wunschpunkten, am Gelbtag wurden aus blauen dann gelbe Punkte, wir haben mehrere Sams Bücher gelesen, Hörbücher gehört, Filmausschnitte von der Augsburgs Puppenkiste gesehen, ein Lied gesummt, hatten ein exklusives Frühstück mit Kellnerin und wir haben uns in Samse verwandelt.

Zum Abschluss gab es dann eine Präsentation mit allen Highlights.

Wir waren sehr aufgeregt, haben es aber toll gemeistert.

Es war ein schönes Projekt, schade, dass es nun vorbei ist.

Die Pinguine



## GELB, GELB, GELB sind alle meine KLEIDER

Auch wenn in diesem Schuljahr alles anders läuft und unsere traditionellen gemeinsamen Grundstufenaktionen nicht wie sonst stattfinden können, ausfallen lassen kommt für die Kolleg\*innen und Schüler\*innen der Grundstufe nicht in Frage.

Aktionen wie unsere Farbentage dürfen auch zu Zeiten von Covid-19 nicht fehlen. Klar, alles muss anders geplant werden, aber daran sollte es nicht scheitern. Am Donnerstag, den 1.10.2020 war es dann soweit- die Grundstufe erstrahlte in GELB. Alle Kinder und Kolleg\*innen haben zu Hause in den Kleiderschränken gewühlt, etwas GELBES zum Anziehen herausgezogen und in der Wohnung nach etwas GELBEM zum Mitbringen und Zeigen gesucht.

Der GELBtag war ein voller Erfolg. Das Foto von allen Zusammen im Foyer musste ausfallen, stattdessen wurden klassenweise GELBE Klassenfotos gemacht. Auch das gemeinsame GELBE Frühstück in der Aula mit allen und die Stationen in jeder Klasse für alle durften nicht sein. Aber in den Klassen wurde GELB gefrühstückt und GELBE Aktionen in den jeweiligen Klassen gab es auch. Ob Sonnengesichter, GELBE Monster, GELBE Wunschpunkte und Sonnenblumen oder das GELBE U-Boot und vieles mehr, der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt.

Einiges war an diesem Tag aber auch wie an früheren Farbentagen. Die Grundstufe durfte nur betreten werden, wenn man etwas GELBES trug. Dann gab es auch den Einlassstempel-. Auch die Präsentationstische vor den Klassen in GELB gab es wie immer. So konnte jede Klasse für sich einen Rundgang durch die Stufe machen und sehen, was alles in GELB ausgestellt wurde.

Nach den Ferien wurde in der Aula dann eine GELBE Ausstellung für die ganze Schule erstellt. So konnten sich alle die Ergebnisse von unserem gelungenen Farbentag anschauen.

Die Grundstufe



# Neues aus der der Mittelstufe

## Unsere Lieben im Schnee

Am 24. November hat es in diesem Winter erstmals geschneit. Für unser Klassen war es eine ganz tolle Pause im Schnee!

M1 und M2



## Hohe Tannen aus kleinen Händen

Klasse Ms hat eine Winterwand. Die haben wir selbst gestaltet. Zu erst haben wir flocken auf Karten getupft. Dann haben wir Tannenbäume ausgeschnitten und an die Wand gehängt. Wir haben dabei die ganze Zeit Masken getragen. Das müssen wir wegen dem Corona Virus. Trotzdem ist unsere Wand sehr schön geworden. Seht selbst. Enes und Dominic



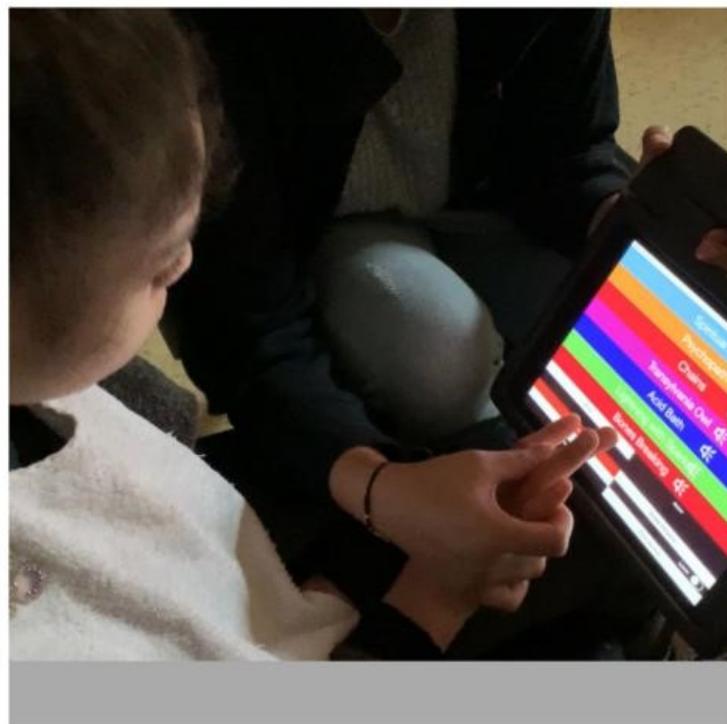
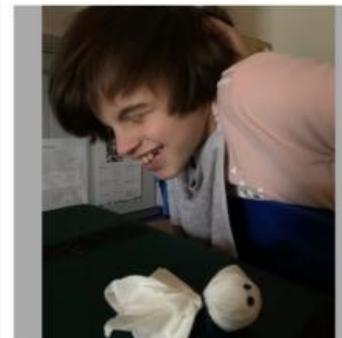
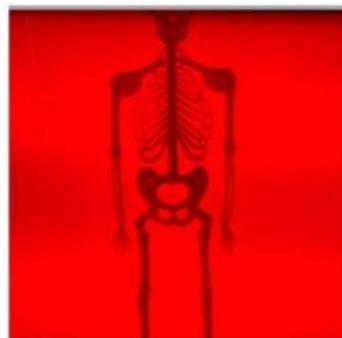
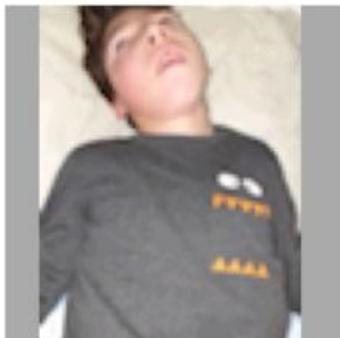
# Neues aus der der H/ BO-Stufe



## Zu Halloween Gruselstimmung in der P4

Wiktorija (Ist sie es wirklich? Sie sieht ganz anders aus als sonst: Fledermäuse im Haar, Fledermausgirlande rund um sie und ihren Rolli herum), drückt den Taster und schon sind die Gespenstersongs der Kulturschulhits zu hören, Marwa drückt auf dem iPad verschiedene Sounds wie Psychopath, Acid Bath oder Bones Breaking, sofort herrscht eine unheimliche Stimmung im Raum, Chaymaa hilft beim Entzünden der Kerze für den ausgehöhlten Kürbis. Wir betrachten und fühlen Skelettfiguren und die selbst gebastelten Gespensterpuppen. Die gebastelten Mumienlichter leuchten hell im dunklen Raum. Chaymaa drückt den Taster und löst die bunte Lichterkugel damit aus. Mit 1,5m Abstand drehen wir uns zur Musik gemeinsam im Kreis, bewegen uns zum Rhythmus und lernen das Fürchten. Auf der Lightbox leuchtet ein Skelett auf „blutigem“, roten Hintergrund.

Die Schüler drücken den Big Step by Step und sagen: „Süßes, sonst gibt es Saures!“ Das lassen sich die Lehrerinnen nicht zweimal sagen. Sie halten zwei Süßigkeiten-Tütchen vor jeden Schüler und dieser kann mit Blicken oder Gesten wählen, was er gerne haben mag. Marcos war von zuhause in Gedanken und im Halloween-



## Unsere wilden Feger:



Seit Anfang November gibt es an unserer Schule die „Hausmeister – AG“.

Schüler\*innen der Klassen P 3 und P 5 arbeiten in jeweils 3 – 4 er Gruppen.

Sie kehren das Laub auf dem Schulhof zusammen und bringen es auf den Laubhaufen im Schulhof. Sie sammeln ebenfalls Müll auf dem Schulhof und um das gesamte Schulgrundstück herum.



Die Schüler\*innen sind mit Warnwesten, Arbeitshandschuhen, Besen, Schippen, Tonnen und Greifzangen ausgerüstet.

Der Hausmeister freut sich über unsere Hilfe.

## Backen nimmer, Kunst immer!

Normalerweise machen wir in der Klasse viel Hauswirtschaft und Cafe Projekte.

Aber durch Corona ist das nicht möglich, daher haben wir uns in der Klasse viel mit Kunst beschäftigt, gemalt und gebastelt. Unser Thema dabei war „Wer bin ich?“.

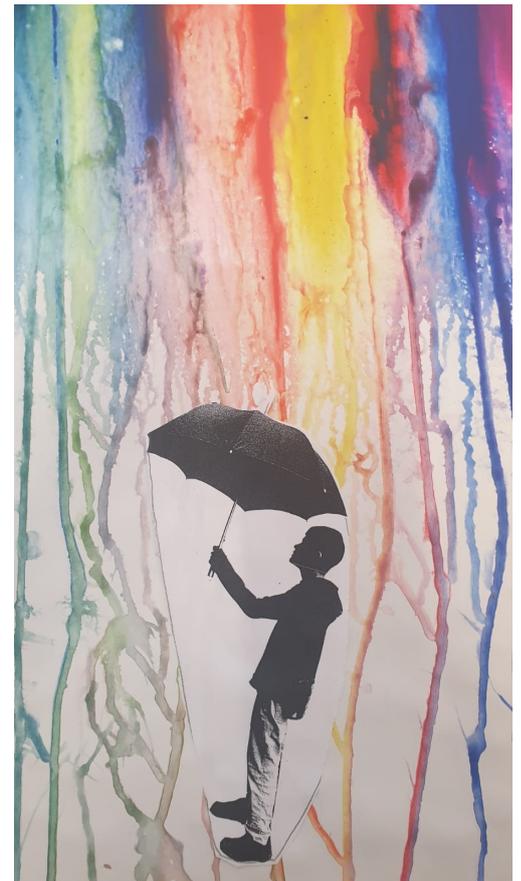
Wir haben zum Beispiel einen Ganzkörperabdruck von uns gemacht, den haben wir dann mit Stoffen neu „eingekleidet“ und bemalt. Außerdem haben wir Portraits von uns gemacht und diese so bemalt wie Andy Warhol das gemacht hat.

Dann haben wir eine Kollage gemacht, jeder musste Gegenstände seiner Lieblingsfarbe zusammensuchen und daraus haben wir eine riesige Collage gemacht.

Außerdem haben wir bunte Farben eine Leinwand runterlaufen lassen wie Regen. Wir haben dann Schattenbilder mit einem Regenschirm von uns gemacht und die darauf geklebt.

Am Ende sind so viele Bilder entstanden, dass wir daraus einen Kalender für das neue Jahr gemacht haben.

*Klasse P3, Anes*



## Pressespiegel—Wiesbadener Kurier, 01.12.2020

Schüler lesen Zeitung: Thema Strom und Solaranlagen

### Schüler der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule haben sich in Theorie und

WIESBADEN - Die Klasse BO (Berufsorientierte Klasse) der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule mit ihrem Lehrer Andreas Raab hat sich eine Woche lang mit dem Thema „Solarenergie“ beschäftigt. Dabei entstand auch dieser Artikel für „Schüler lesen Zeitung“. Für das Projekt haben die Schüler der Wiesbadener Förderschule für körperliche und motorische Entwicklung Solarlampen hergestellt. Es wurde viel gelötet und gebastelt. Ein weiterer Baustein des Projekts war ein Interview mit Bernd Vergin von der Süwag. Er ist Spezialist für Solarenergie.

#### Herr Vergin, wie viel Solarenergie haben wir in Deutschland?“

Etwa acht bis neun Prozent des Stroms kommt aus Solaranlagen. Es gibt etwa zwei Millionen Solaranlagen in Deutschland.

#### Wie viel kostet eine Solaranlage?

Das kommt auf die Größe der Anlage an. Für vier kWp kann man etwa 6000 Euro rechnen. kWp ist die Leistung, die die Anlage erbringen kann.

#### Funktioniert die Solaranlage auch bei Wolken?

Mit Sonne und im Sommer arbeitet die Anlage am besten. Im Winter bei Wolken produziert die Anlage viel weniger Strom.

#### Wieso ist Solarenergie eigentlich „sauber“?

Die Energie kommt aus einer Quelle, die schon da ist, nämlich von der Sonne. Es muss nichts verbrannt werden, und es ist daher umweltfreundlich wie auch die Wind- und Wasserkraft.

#### Kann man ganz Deutschland mit Solarstrom versorgen?

Nein. An der Fläche würde es nicht scheitern, das würde gehen. Nachts kann jedoch kein Strom erzeugt werden, also brauchen wir dafür andere Energiequellen, weil wir ja besonders abends, wenn es dunkel ist, viel Strom brauchen.

#### Kann man den Solarstrom nicht speichern, wie im Handy-Akku?

Das geht schon. Nur sind diese Akkus sehr teuer und man braucht sehr viele davon. Es gibt jedoch viele Haushalte, die solche Akkus schon nutzen.

#### Kann man mit Solarenergie auch Autos, Busse, Bahnen und Flugzeuge fahren oder fliegen lassen?

Bei Bussen und Autos gibt es Solarstrom an Ladestationen, damit werden die Akkus aufgeladen. Bei Flugzeugen gibt es Versuche, die aber noch nicht beendet sind. Züge lassen sich bisher nicht mit Solarstrom antreiben.“

#### Woher kommt der meiste Strom?

Der meiste Strom wird bei uns nach wie vor in konventionellen Kraftwerken aus Kohle und Kernenergie gewonnen. Aber 40 Prozent stammen bereits von erneuerbaren Energien.“

#### Das Interview führten Schüler der Bodelschwingh-Schule.

„Für unsere Solarlampe mussten wir viel löten. Das war schwierig, weil wir das zum ersten Mal gemacht haben. Manchmal hatten wir zu viel Lötzinn genommen oder die Kabel sind wieder abgefallen. Wir mussten die Solarzelle mit einer grünen Scheibe verbinden. Diese Scheibe heißt ‚Platine‘. Darauf sind Schalter und kleine LED-Lampen.“  
„Wir haben neue Teile kennengelernt

und erfahren, dass der Akku den Strom speichert. Die Lampe wird einfach in die Sonne gestellt. Dann macht die Solarzelle den Strom, der dann im Akku gespeichert wird. Abends kann man die Lampe anmachen.“  
„Beim Löten braucht man eine ruhige Hand. Der LötKolben ist sehr heiß, man muss gut aufpassen. Mit dem Bohrer haben wir Löcher in den Deckel gebohrt,

damit man die Kabel durchstecken kann. Man kann einfach ein Marmeladenglas für die Solarlampe nehmen. Damit es schöner aussieht, haben wir das Glas noch bunt beklebt.“



# Kulturelles

## Sankt Martin mal anders

Wir haben uns nach den Herbstferien Laternen gebastelt. In diesem Jahr wollten wir es gruselig haben. Wir haben uns für Geisterlaternen entschieden. Die machen viel Arbeit, hätte ich nicht gedacht (Nuno).

Zuerst haben wir Milchkartons mit weißer Farbe dick angemalt. Der Karton wurde ganz hell (Liara).

Dann wurde geprickelt, da mussten wir gut aufpassen, sonst können die Nadeln wehtun (Luca).

Mit der Nadel haben wir gruselige Augen, Nase und Mund in den Karton gestochen. Diese Flächen wurden dann mit gelbem, rosa oder weißem Transparentpapier beklebt. Manche Laternen hatten auch Fransen.

Mit flauschigen Pfeifenputzern haben wir einen Bogen an die Geister für den Laternenstab gemacht (Nuno).

In der Klasse haben wir dann das gemeinsame Laufen mit den Laternen geübt und dabei verschiedene Laternenlieder gehört. Mitsingen durften wir nicht, aber manchmal haben wir gesummt (Liara). Beim Laufen nicht zu schnell zu sein, ist mir schwergefallen (Luca).

Die Geisterlaternen haben im dunklen Klassenraum geleuchtet (Lars).

In diesem Jahr gab es kein großes Fest mit allen Klassen und einem Feuer. Wir haben den Laternenumzug durch die Schule mit unseren Partnerklassen und der Musikbox gemacht (Nuno).

In der Aula gab es dann einen coolen Film der Mittelstufe. Die M1 und M2 haben die Martinsgeschichte gespielt und das für uns gefilmt (Luca). Die hatten sogar Gebärden im Film zu sehen (Nuno).

Alle konnten so den Film schauen (Liara).

Am Ende sind wir nochmal mit der Laterne gelaufen. Jetzt sind die Laternen zu Hause und leuchten dort (Lars).

Die Pinguin-Klasse



## Film ab!

Am Donnerstag den 24. September hat Frau Niebuhr uns das Buch: "Martins Mantel" vorgelesen. Wir haben danach über das Leben von St. Martin gesprochen. Wegen Corona wollten wir einen Film für die Grundstufe drehen. Dann haben wir Ideen gesammelt:

- Wo können wir drehen? (im Biberbau, auf dem Schulhof)
- Welche Personen brauchen wir? (St. Martin, arme Leute, Soldaten, Bettler, König)
- Welche Requisiten brauchen wir? (roter Mantel, Schwert, alte Teller - aus Holz, Metall - ein Pferd, ....)

Am Montag ging unsere Projektwoche "Wir drehen einen Film" los. Wir haben geplant. Jede Klasse hat einen St. Martin (Bassam und Houssein). Jede Klasse bekommt zwei Akte mit viele Szenen. Immer eine Gruppe muss filmen und die andere Gruppe macht dann Tonaufnahmen im Musikraum. Eine weitere Gruppe filmt noch die Gebärden zu den Schlüsselwörtern. Nach der Besprechung haben wir mit den IPADs das Filmen geübt.

Am Dienstag sind wir zum Biberbau gelaufen. Zuerst haben wir uns alles angeschaut. Dann sind wir zu den Tieren gegangen. Wir durften die Tiere füttern. Es gab dort Hühner, einen Hahn, Meerschweinchen, Kaninchen, 2 Hauschweine und Enten. Dann sind wir zum großen Lagerfeuer gegangen. Wir haben uns auf Baumstämme rund um das Feuer gesetzt. Am Lagerfeuer hat die M 2 eine Szene gedreht. Die M 1 hat bei den Hütten eine Szene aufgenommen.

Am Mittwoch hat die M 1 im Musikraum die Tonaufnahmen gemacht. Auch Geräusche wurden aufgenommen. Die M 2 hat begonnen die Gebärden herauszusuchen und aufzunehmen. Am Donnerstag ist die M 1 nochmal im Biberbau gewesen, hier fehlten noch Aufnahmen im Dorf. Nachmittags haben beide Klassen noch Tonaufnahmen gemacht. Am Freitag wurde alles Fehlende eingespielt. Herr Klaas hat alles zusammengeschnitten. Es wurde ein toller Film. Die Projektwoche hat uns allen viel Spaß gemacht.



## Wir schmökern in Lesestübchen und reisen um die Welt



Der Vorlesetag gehört für uns seit vielen Jahren im November fest dazu. Auch wenn wir in diesem Jahr auf externe Vorleser\*innen wie ehemalige Kolleg\*innen, Verwandte und Bekannte oder auch Schüler\*innen aus anderen Schulen verzichten mussten, gelesen wurde trotzdem!

In jeder unserer 19 Klassen stand an diesem Freitag ein Buch im Mittelpunkt. Das Thema des diesjährigen Vorlesetages **„Europa und die Welt“** wurde dabei bedacht.

Ob „Romeo und Julia“, „In 80 Tagen um die Welt“ oder „Geschichten für alle Kinder dieser Welt“ – jede Klasse beschäftigte sich mit einem Buch.

Alle anderen Klassen der jeweiligen Stufe konnten bei einem Rundgang durch die Stufe auf den Ausstellungstischen vor den Klassen sehen, was gelesen wurde.

In der Aula gab es in diesem Jahr anders als sonst nicht den Start für den Vorlesetag, aber ganz an ihr vorbei ging der Tag dennoch nicht. Sie wurde zur Foto-Ecke und auch die Info-Wand war dort zu finden. Jetzt im Dezember gibt es noch eine kleine Ausstellung der Klassenfotos von unserem Vorlesetag 2020.

Es war anders als sonst, aber trotzdem sehr schön und eine Bereicherung im Schulalltag.

*Das Vorbereitungsteam*

## Conni reist nach England

Wir haben in unser Klasse britische Flaggen angemalt und aufgehängt. Dazu haben wir draußen vor unserer Klasse einen Tisch aufgestellt. An diesem Tag waren wir alle besonders angezogen.

Wir hatten alle Tee dabei wie in England, wir haben Tea-time gemacht. Dazu haben wir „Conni und die Austauschschülerin“ gelesen. Da kommen Mädchen und Jungs mit einer Gruppe nach Deutschland.

Wir haben zum Tee Kekse gegessen, die hat Frau Weiß mitgebracht.

Es war ein toller Tag!

von S. und J. , Klasse P5



## „ Romeo und Julia sind sooooo romantisch...“



Viele Schülerinnen und Schüler der M6 sind „Frischlinge“ in der Mittelstufe. Da ist es klar, wir lesen jetzt kein Bilderbuch, keine Märchen aus aller Welt und auch keine Kindergeschichten mehr. Das durften die Lehrerinnen gleich wieder mit nach Hause nehmen. Die Frage war nur: Krimi oder Lovestory. Bedingt dadurch, dass wir mehr Mädchen sind, fiel die Wahl auf die romantischste Lovestory der Welt. Die Jungs lenkten ein, denn Mord, Intrige und Schwertkämpfe machen auch Spaß! (M6)

## Eulen reisen mit dem Drachen Kokosnuss zum Nordpol

Dieses Jahr fand der Vorlesetag in der eigenen Klasse statt und nicht wie gewohnt in der ganzen Schule. Wir sind froh, dass der Vorlesetag trotz der Corona-Pandemie in den Klassen stattfinden konnte.

Damit die anderen Kinder aus der Grundstufe sehen konnten welches Buch wir lesen, hat jede Klasse einen Tisch vor die Klasse gestellt. Auf diesem Tisch haben wir unser Buch vorgestellt und dazu passende Kuschtiere, Figuren und weitere tolle Dinge präsentiert. Außerdem haben wir noch den „Step“ besprochen und passende Lieder darauf gespielt. So konnte jeder sehen und hören, was die anderen Klassen gelesen haben. Die anderen Tische haben wir uns dann zusammen angeschaut. Das war toll!

In der Klasse haben die Lehrer und Lehrerinnen, die FSJ-Kräfte, aber auch wir Schüler vorgelesen! Wir haben über die Geschichte gesprochen, haben uns Filme dazu angeschaut und Lieder angehört. Und wir haben die Geschichte nachgespielt und dazu bei den Eulen eine Winterlandschaft erbaut (Der kleine Drache Kokosnuss-Die Reise zum Nordpol).

In der Aula gab es noch eine „Fotoecke“. Dort haben wir mit der Klasse witzige Fotos gemacht. Dabei haben wir verschiedene Kuschtiere und das Buch mit abfotografiert.

Es war ein sehr schöner Vorlesetag!

ABER:

Wir hoffen, dass der Vorlesetag 2021 wieder ganz normal stattfinden kann. Dann freuen wir uns wieder auf die vielen Vorleserinnen und Vorleser, die zu uns in die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule kommen!

*Paul aus der Eulen-Klasse*



## AHA: A wie Alltagsmaske— wie wird die nur richtig getragen?

Seit ein paar Monaten begleiten uns auf Litfaßsäulen, auf Werbeplakaten, an Eingangstüren - zum Supermarkt, der Arztpraxis, der Schule, dem Büro, dem Kaufhaus ..... - etc. die drei Buchstaben AHA.

**AHA** , oder auch **aha**, oder **Aha**, oder **a-ha** - was soll das nur bedeuten????

Eine kleine Recherche ergab folgende, zum Teil, **sehr** unterschiedliche Ergebnisse bzw. Erklärungen:

### Wortbedeutung.info:

**aha!** (Deutsch)

Wortart: Interjektion—Silbentrennung: aha!

Aussprache/Betonung: IPA: [a'ha], [a'ha:]

Wortbedeutung/Definition: 1) Ausruf des Verstehens

Synonyme: 1) ach so! soso!

Anwendungsbeispiele: 1) Aha, so ist das also!

Wortbildungen: Aha-Erlebnis/Ahaerlebnis, Aha-Moment

**Aha** – Wikipedia: Aha steht für: eine umgangssprachliche Interjektion, siehe Aha-Erlebnis

**a-ha** ist eine norwegische Popgruppe, die seit ihrer Gründung im Jahr 1982 zehn Studioalben veröffentlicht und mehr als 100 Millionen Tonträger verkauft hat. Die Band besteht aus Morten Harket, Pål Waaktaar-Savoy und Magne Furuholmen.

### Was ist ein **Aha**? - Wikipedia

eine umgangssprachliche Interjektion, siehe Aha-Erlebnis. Ha-Ha, ein Gestaltungsmittel der Gartenkunst.

Aha (ägyptische Mythologie), eine altägyptische Gottheit. Aha (Fernsehsendung), ein Wissenschaftsmagazin des DDR-Fernsehens.

Wörterbuch: **aha** - dient dazu, eine Information zu bestätigen, auszudrücken, dass man etwas verstanden hat; "aha, so hängt das zusammen!"

## Soweit, so gut – nur was hat das alles mit dem fast überall sichtbaren AHA zu tun?????

Die weitere Recherche brachte Klarheit - **A** - bstand , **H** - ygiene, **A** – lltagsmaske -

**A** – bstand: 1,5 – 2m zur nächsten Person

**H** – ygiene: regelmäßig Händewaschen, in die Armbeuge niesen

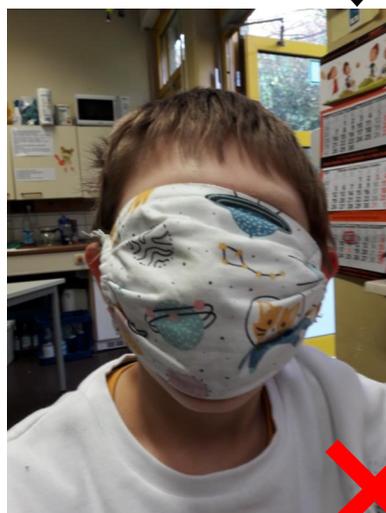
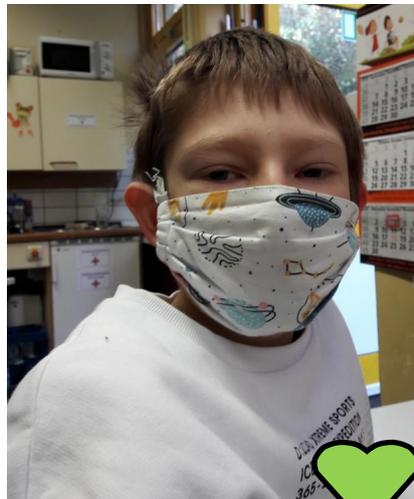
**A** – lltagsmaske : eine Bedeckung von Mund und Nase

**A – bstand und H – ygiene -**

**ist alles gut vorstellbar und meistens auch gut umzusetzen.**

**Jedoch die A – lltagsmaske wie wird die nun richtig getragen????**

# AHA: A wie Alltagsmaske— wie wird die nur richtig getragen?



## Gott und die Welt—ein Nachtrag von der Projektwoche

In der diesjährigen Projektwoche **Anfang Februar** wählten wir das Thema „**Über Gott und die Welt**“. Hintergrund zur Themenwahl war die Überlegung, dass viel Unfrieden, kriegerische Aktivitäten und somit Zerstörungen von Gesellschaften und Umwelt durch Intoleranz, Respektlosigkeit und aggressiven Auseinandersetzungen zwischen Religionen entstehen und somit unsere Welt, wie sie jetzt ist, bedrohen. Ziel des Projektes war es, mehr Wissen und Erfahrungen mit uns eher fremden Religionen zu sammeln, uns die vielen bestehenden Gemeinsamkeiten und Ähnlichkeiten deutlich zu machen und einen respektvollen Umgang mit anders Gläubigen anzustoßen.

Eine gute Voraussetzung war durch die Gruppenzusammensetzung bereits gegeben, da die Mitglieder unterschiedlichen Religionen und Konfessionen angehörten und teilweise auch diese sehr gut vertraten. Leider waren zwei Schüler erkrankt, die sicher unser Projekt sehr bereichert hätten. Anhand von persönlichen Berichten, Interviews, Fotos und sogenannten „Religionskoffern“ mit entsprechenden Materialien erwarben wir interessantes Wissen über die drei monotheistischen Religionen Islam, Judentum und Christentum. Zu allen Religionen besuchten wir die Gotteshäuser, also eine Moschee, eine Synagoge und eine Kirche mit entsprechenden Führungen. Diese Exkursionen fanden wir besonders bereichernd und besprachen sie ausführlich nach. Eine besondere Erfahrung war das gemeinsame Frühstück mit den muslimischen Frauen in der Moschee, zu dem wir eingeladen wurden. Wir waren von der Menge der zubereiteten Speisen überwältigt und Paraskevi sagte begeistert: „Ich habe gegessen wie ein Hamster“ ☺.

Am Freitag zeigten wir Fotos von unseren Exkursionen sowie eine eigene Aufstellung von Gemeinsamkeiten der drei Religionen an Stellwänden in der Aula. Ferner standen wir im Klassenraum der M4 mit detaillierteren Plakaten an der Tafel sowie an Materialtischen mit Fotos, typischen Symbolen und Gebetsutensilien sowie auf steps aufgespielten Gebeten und Gesängen der jeweiligen Religionen zu näheren Erklärungen den Gästen bereit.

Die Projektwoche war vom offenen, respektvollen Umgang untereinander und mit den verschiedenen Religionen geprägt und hat uns alle sehr bereichert.

Das Projektteam

„Über Gott und die Welt“





## Singen trotz Corona—Unsere Rocker sind nicht stumm!

Da das Singen in den hessischen Schulen in diesem Schuljahr verboten ist, die Bodelrocker aber nicht darauf verzichten wollten (oder können), haben wir uns etwas einfallen lassen:

Fast jeden Donnerstagabend haben wir uns virtuell getroffen und unsere Proben am Laptop oder am Handy zu Hause abgehalten. Dank Herrn Mackenthun haben wir dabei musikalische Unterstützung an der Gitarre erhalten und alle haben kräftig mitgesungen. Tatsächlich haben wir nicht nur die altbekannten Bodelrocker-Hits geprobt, sondern es auch geschafft, ein neues Stück einzuüben.

# Advent an der Bodel trotz(t) Corona

## Adventsbasteln

Ich habe ein Bäumchen gemacht, zuerst habe ich mir Tannenzweige zusammen gebunden und als der Baum fertig gebunden war, habe ich mir Deko ausgesucht und dann habe ich mit Frau Franz den Baum mit Kugeln, Engeln und Schleifen dekoriert.  
(von Sara)



Ich habe ein Bäumchen gebastelt. Die Tannenzweige haben gut gerochen. In den Zweigen war Harz. Ich habe eine Kette mit Perlen um den Baum gewickelt. Ich habe ihn jetzt zuhause bei der Mama und der Oma.  
(von Boran)

Ich habe einen Adventskranz gemacht und ihn geschmückt mit Schleifen, Kugeln und 4 weißen Kerzen. In der Aula lief Weihnachtsmusik. Wir brauchten ganz viele Tannenzweige, um die Bäume und die Kränze zu machen. Wir haben nur so viele genommen wie wir brauchten. Es sollte ja für die ganze Schule reichen.

(von Johanna)

Ich habe einen Adventskranz gebunden. Meine Kerzen sind rot. Ich habe mit einer Schleife, einem Engel und 2 roten Kugeln dekoriert. (Merle)



### Mein Weihnachtsbaum

Ich habe am 25.11.2020 einen Weihnachtsbaum in der Schule gebastelt. Ich habe dafür Tannenzweige, Draht und eine Vase gebraucht. Frau Grujoska hat mich dabei unterstützt, um den Baum in der Vase zu befestigen. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht. Als der Baum fertig war, habe ich ihn mit Sternen, einem Schneemann, einem silbernen Reh und silbernem Schleier dekoriert. Mein Baum sah danach sehr schön aus. Am Ende des Tages habe ich Bilder mit meinem Baum gemacht und ich durfte ihn mit nach Hause nehmen. Mein Baum steht jetzt zuhause auf meinem Schreibtisch.

(von Medine)



Ich habe einen Adventskranz gebunden am 25.11.2020. Wir sind erst in die Aula gegangen und dann haben wir den Kranz gebunden. Mir hat gefallen, dass wir binden, dekorieren und die Kerzen darauf stecken durften!

(von Jonathan)

In den vergangenen Jahren sind wir zum Basteln unserer Adventskränze oder Tannenbäume immer mit den Klasse M 1 und M 2 nach Mainz zur evangelischen Gemeinde gefahren. Dort hat Frau Zackl auf uns gewartet und wir haben mit den Damen vor Ort tolle Kränze und Bäume hergestellt. In diesem Jahr ist durch Corona alles anders. Wir haben aber unsere tollen Kränze und Bäume trotzdem basteln können.

Wir sind am Dienstag, den 17. November morgens erst nur mit der M 1 in die Aula gegangen. Dort haben wir alle an verschiedenen Stationen unsere Adventskränze und Tannenbäume gebastelt. Alle Materialien waren schon vorbereitet und Frau Moritz, Frau Bücherl und Frau Zimmermann haben uns zusammen mit den FSJlern geholfen. Es gab auch in diesem Jahr viele Kleinigkeiten, mit denen wir unsere tollen Kränze oder Bäume verzieren konnten. Nebenbei hat uns Frau Zackl Adventslieder über die portable Anlage eingespielt. Es war auch diesmal sehr schön und wir haben uns alle sehr über die tollen Ergebnisse gefreut.

Als wir fertig waren, durften wir in die Klasse zum Frühstück gehen. Jetzt wurde gelüftet und dann war die M 2 dran. Auch hier hat es viel Spaß gemacht und es gab tolle Ergebnisse.

Eure M 1 und M2



## Heute ist Nikolaustag – Kommst du überhaupt?

Wegen Corona wissen wir nicht, ob der Nikolaus überhaupt kommt?!

Aber wir hatten Glück, dass er doch gekommen ist. Frau Dietz hatte uns letzte Woche ein Gedicht gegeben, das wir auswendig vorstellen sollten. Wir haben außerdem einen Brief für den Nikolaus geschrieben und wir haben den Brief zum Briefkasten gebracht, weil er dann zum Nikolaus geschickt wurde.

Eigentlich war gestern schon Nikolaustag, aber wir hatten keine Schule. Also ist der Nikolaus heute in die Schule gekommen. Der Nikolaus hatte eine Glocke dabei. Er war dick und er hatte einen langen weißen Bart. Er hatte einen roten Mantel an und hatte eine rote Mütze auf dem Kopf. Aber eine Maske hatte er nicht an, aber er hat genügend Abstand gehalten!

Er hatte uns gefragt ob wir Kinder artig waren?!

Denn nur die lieben Kinder kriegen Süßigkeiten. Die Kinder und die FSJ-Kräfte waren zum Glück alle lieb. Deshalb hat der Nikolaus uns allen etwas aus seinem Sack geschenkt.

Knecht Ruprecht war gar nicht dabei, weil es nur liebe Kinder bei uns gibt.

Für nächstes Jahr werden wir wieder ganz artig sein, damit der Nikolaus wiederkommt.

*Magnus aus der Eulenklasse*

### Der Nikolaus besucht die Frösche

Der hat Süßigkeiten gebracht. Der hat drei Farben: Rot und Weiß und Gold. Und das war drin: Erdnüsse und Nüsse und Mandarinen und Schokolade.

Der Nikolaus ist groß und dick.

Der hat einen großen Stab und der hat einen Sack und der hat eine große rote Mütze. Aus dem Sack holte er viele Tütchen mit Süßigkeiten.

Der Nikolaus hat eine Glocke.

Der hat einen Zettel in der Hand.

Alle Kinder haben ein Tütchen bekommen.

Der Nikolaus war nett.

*Marco aus der Froschklasse*



## Der etwas andere Weihnachtsbaum

Die Schülerinnen und Schüler der Grundstufe basteln in jedem Jahr den Baumschmuck für den großen Weihnachtsbaum in der Aula. Aber da die Aula in diesem Jahr nicht täglich von vielen Klassen in der Adventszeit oder für die Adventsfeier und Weihnachtsfeiern von allen zusammen genutzt werden darf, haben die Kolleg\*innen der Grundstufe beschlossen: in diesem Jahr wird es keinen großen Baum geben. Gemeinsame Feste sind nicht erlaubt, der Baum in der Aula wäre ziemlich allein. Stattdessen haben sie sich für ein kleines Leihbäumchen im Foyer entschieden. Dieser Baum wird täglich von den Grundstufenklassen gegossen und gepflegt, nach Weihnachten wird er zurückgegeben und wächst weiter. Wer weiß, wo er Weihnachten 2021 steht und wem er dann Freude bereitet? Geschmückt haben die Grundstufenkinder den Baum natürlich auch.

Allerdings nicht nur diesen Baum, nein auch einige Bäume auf dem Schulhof für die Vögel, Eichhörnchen und wer da sonst noch unterwegs ist. Jede Klasse war kreativ und hat sich etwas einfallen lassen. Ob Erdnuss-Mobiles, Futterkringel, gefüllte Zapfen, Apfelringe oder Futterhäuschen. Der Winter bei Bodenschwinghs auf dem Schulhof kann kommen.



## Musik und Tanz statt Pause

Am Dienstag, 1.12. trat die Künstlerin Frau Schmieder auf, die die Schülerinnen und Schüler mit einer Jonglage-Performance bezauberte. Vor allem der Einsatz der neuseeländischen Swinging-Poi und zur Musik abgestimmte Tanzeinlagen gefielen dem Publikum ausgesprochen gut und regten vor allem die jüngeren Kinder zum Mittanzen an.



Am Mittwoch, 2.12. war das Cello-Duo bestehend aus Elias Hauth und Leo Stoll zu Gast und führte den Schülerinnen und Schülern der Bodelschwingschule die Bandbreite vor, die Cello-Musik ermöglicht. So war von romantischen Stücken wie Moonlight über Weihnachtsliedern bis zu rockigen Stücken von Nirwana und ACDC alles dabei.



Am Donnerstag, 3.12. kam zum Abschluss der Kunst-Pausen-Woche der Gitarrist Jens Mackenthun, der mittels E-Gitarre und Loop-Station sowohl bekannte, traditionelle als auch moderne Weihnachtslieder spielte.

Da Herr Mackenthun auch der Gitarrist der schuleigenen Band „Die Bodelrocker“ ist, wurde sein Auftritt mit besonderer Spannung erwartet und er wusste mit den einschlägigen Hits der Schule zu begeistern.

# Reise in das Land von Alice

## Willkommen in Eurem Alice-im-Wunderland-Erlebnisraum!

Leider, leider können wir dieses Jahr gar nicht mehr „live“ zu Euch kommen.

Aber da wir Euch sehr vermissen und Euch noch vor Weihnachten ein wenig „bunte Welt“ schenken wollen, haben wir uns was für Euch ausgedacht :

### Den Alice-im -Wunderland-Erlebnisraum

Ihr öffnet die Tür und fallt – wie Alice auch in eine andere Welt. Ihr fahrt oder lauft oder stolpert durch einen Vorhang voller Blätter, bunter Bänder und Glocken

### Nun seid ihr in Eurem Erlebnisraum

Ihr findet im Raum eine grüne Box. Das ist Eure **Soundbox**. Die Collage dauert 12 Minuten – falls ihr länger im Erlebnisraum seid, könnt ihr den Sound einfach nochmal abspielen.

Im Raum hängen 2 Installationen von der Decke:

**Der Tunnel:** hier könnt ihr rein schlüpfen oder mit Eurem Rolle drunter fahren und den Kopf reinstecken – hier wird Eure Welt eng – wie fühlt sich das an? In diesem Tunnel – voller Farben?

**Im Reifen** wird Eure Welt bunt! Es hängen viele bunte Tücher von der Decke – auch hier könnt ihr drunter fahren oder Euch einfach rein stellen? Kitzeln Euch die Tücher an der Nase – so wie Alice?

**Euer Bällebad** ist mit bunten Luftballons befüllt – hier könnt ihr Euch rein legen (lassen) mit den Luftballons fangen und werfen spielen.

Die **Raupe** aus Alices Wunderland hängt an der Wand und neben ihr ist eine **Seifenblasenmaschine** – macht Euch die Maschine an und bewundert die Seifenblasen – vielleicht wollt ihr sie ja auch einfangen?

In der Mitte des Raumes steht eine große „**Tee-Party**“ in jeder Tasse findet ihr verschiedene Teesorten – riecht doch mal – könnt ihr erraten welche Teesorten es sind? Die Tischdecke ist zum bemalen da – nehmt dazu am besten Bunt oder Wachsmalstifte aus Eurem Klassenzimmer mit

Auch die Herzkönigin ist da: Sie spielt am liebsten **Krocket mit einem Flamingo** – fühlt mal wie flauschig der Krocketschläger ist und schafft ihr es einen der Bälle durch das Kartentor zu schießen?

**Wir hoffen, wir konnten Euch Eure Welt ein bisschen bunt zaubern und freuen uns RIESIG auf eine Live-Begegnung mit Euch im nächsten Jahr!**

Liebe Grüße Manu & Beate ([www.theater-3-d.com](http://www.theater-3-d.com))



## „Mitten unter Tieren“, der erste Auftritt der Bodelschwinger Puppenkiste



Da der direkte Kontakt zu den SchülerInnen in der Vorweihnachtszeit in Form von gemeinsamem Feiern in diesem Jahr nicht möglich ist, kam die Idee auf, alternativ die Weihnachtsgeschichte in einer neuen Form mit Puppen zu präsentieren.

Vorlage war eine Kurzgeschichte von Renate Cyrus "Mitten unter den Tieren".

Die Ausweitung auf weitere Tierfiguren bereitete schon in der Vorbereitung viel Freude.

Das daraus entstandene Drehbuch wurde spielerisch und musikalisch mit viel Herzblut umgesetzt.

Jedes Tier bringt dem Kind in der Krippe das, was ihm am wichtigsten ist.

Der Löwe schenkt ihm seine goldene Krone, der Pfau seine schönsten Federn, das Känguruh seine Boxhandschuhe und die Ziege mit ihrer Sorge, dass der Löwe sie fressen könnte, ihre Milch. Das Kamel überreicht sein perlenbesetztes Geschirr und das Schaf ein kuschelig warmes Fell.

Als die Hasen die wertvollen Geschenke im Stall sehen, schämen sie sich für ihre kleine Möhre.

Maria aber bestärkt sie darin, dass eine Möhre doch das Schönste und Kostbarste ist, was ein Hasenherz sich überhaupt vorstellen kann. So legen sie ihr Geschenk vor dem neuen König nieder und hoppeln überglücklich wieder nach Hause.

U.K

# Schüler für Schüler

Hallo Schülerinnen und Schüler sowie Eltern der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule,



ich wollte mich als neue Schulsprecherin vorstellen.

Ich heiße Johanna und vertrete die Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Der Schulsprechervertreter heißt Umut. Wir beide bedanken uns für eure Wahl zur Schulsprecherin und zum Schulsprechervertreter.

Trotz der Corona-Pandemie versuchen wir für euch da zu sein!

Es ist sehr schade, dass die SV-Sitzungen nicht wie gewohnt stattfinden können. Aber ihr könnt Johanna oder H. Groß (Vertrauenslehrer) jederzeit per Brief oder über eure KlassenlehrerInnen um ein Gespräch bitten.

Wir haben eure Wünsche und Anliegen eingesammelt und besprochen.

Es gibt Dinge, die wir leider nicht ändern können, wie beispielsweise:

- das gemeinsame Mittagessen in der Aula

- die gemeinsamen Pausen mit den anderen Klassen

- die tollen Klassenfahrten

- die AG's am Nachmittag, der Chor, das Schwimmen, das Klettern und der Sportunterricht.

**ABER: Wir hoffen auf das nächste Schuljahr .... UND.... „Hauptsache wir bleiben gesund!“**

Doch es konnten schon Wünsche erfüllt werden, wie die neuen Roller und Rädchen für die Grundstufe.

Die Grundstufe freut sich sehr darüber!

Aktuell versuchen wir noch weitere Anliegen von euch mit der Schulleitung und der Gesamtkonferenz zu erreichen:

- Die „Krake“ auf dem Schulhof soll wieder neu angemalt werden

- Es sollen mehr Schaukeln im Schulhof errichtet werden

- Es soll als Nachtisch ab und zu Schokopudding und Grießpudding geben

- Es sollen für die Mittelstufenroller Rollständer und Parkschilder errichtet werden

Wir sind gespannt, ob wir ein paar der Wünsche erfüllen können?!

J. M. und H. Groß

Ausgabe 01/2020

# Bodelkurier

## Besondere Pausen

### Pausensituation

In den Pausen haben wir immer die Masken auf und müssen noch den Abstand einhalten. Es dürfen immer nur drei Klassen zusammen Pause machen. Ich finde das sehr gut. Dann können nicht so viele Leute angesteckt werden. Mit den Masken kann man sich nicht so schnell anstecken als ohne Maske.

### Die Pausen in der Schule

Die Pausen sind sehr langweilig, weil all meine Freunde in anderen Pausen Gruppen sind. Zum Beispiel Wahid und Kaya, ohne meine Freunde sind die Pausen ultra langweilig. Und noch die Masken die sind so nervig weil man nicht so gut Luft bekommt. Und, dass man Abstand halten muss, finde ich zwar richtig, weil man sich und die anderen damit schützt. Aber schöner ist es ohne Abstand, weil man sich dann besser unterhalten kann.

## Corona ist blöd!

### Hilfe! Wir kriegen kaum Luft!

Wegen Corona müssen wir in der Schule jetzt immer Masken tragen.

Mit den Masken bekommt man schwer Luft. Die Masken muss man öfters wechseln und waschen damit die Viren getötet werden.

Außerdem müssen wir ganz oft die Hände waschen, weil an den Händen Viren sein können. Wir müssen auch gut auf Abstand achten.

Wir dürfen nicht mehr zusammen sitzen und wir dürfen nicht mehr kochen und backen.

Tolga



### In der Schule ist es kalt

Jeden Morgen müssen wir in der Klasse lüften und müssen die Masken aufziehen. Wir müssen uns immer regelmäßig die Hände mit Seife gründlich waschen. Deshalb bekommen wir wenig Luft. In den Schulbussen müssen wir auch die Masken aufziehen. Auch auf dem Weg zur Schule müssen wir die Masken aufziehen. Auch in den Pausen müssen wir die Masken aufbehalten. Und den Abstand einhalten. Mit zwei Klassen machen wir Pause zusammen.

Es finden kein Pausenkiosk und kein Café Walkmühle statt.

Das müssen wir tun, damit wir kein Corona bekommen.

Corona ist im Moment in Wiesbaden sehr schlimm. Wir sind froh das die Schulen in Moment noch offen sind und die nicht schließen müssen. Die anderen Klassen haben zu anderen Zeiten Pausen. Marlene

## Sport und Praktikum

Das Training der Amateure ist ab Montag verboten bis Ende November. Aber der Profi Sport ist noch aktiv. In der Schule ist der Schwimmunterricht derzeit nicht erlaubt und in der Sporthalle dürfen wir keinen Sport machen. Ich finde es blöd, aber in diesen schweren Zeiten müssen wir alle zusammen halten. Mein Freund Sven ist nicht erfreut, dass es keinen Schwimm-Unterricht gibt. Er geht nämlich gerne schwimmen. Anas

### Ich würde gern Praktikum machen!

Ich bin neu hier in diese Schule gekommen. Ich wollte mehr Möglichkeiten zum Arbeiten kennenlernen und viele Praktika machen. Ich würde gerne in einer Gärtnerei, in einem Malerbetrieb, einer Schreinerei, und auf einem Bauernhof Praktikum machen damit ich besser weiß wo ich mal arbeiten möchte. Ich bin 16 Jahre alt. Wegen Corona darf ich das alles nicht machen. Das finde ich blöd.

Tolga





# Termine

Fr., 18.12.2020	Letzter Schultag vor den Ferien, U-Ende nach der 3. Std.
Mo., 11.01.2021	1. Schultag nach den Ferien
Fr., 29.01.2021	Schulhalbjahreszeugnisse, U-Ende nach der 3. Std.
Mo., 15.02. 2021	Rosenmontag, beweglicher Ferientag
Di., 16.02.2021	Faschingsdienstag, beweglicher Ferientag
Do., 25.02.2021	Pädagogischer Tag, unterrichtsfrei mit Betreuung
Do., 01.04.2021	Letzter Schultag vor den Osterferien, U-Ende nach der 3. Std.
Mo., 19.04.2021	1. Schultag nach den Ferien
17.05-21.05.2021	Hauptschulprüfungen
Fr., 14.05.2021	Beweglicher Ferientag nach Himmelfahrt
Mo., 24.05.2021	Pfingstmontag, unterrichtsfrei
Fr., 03.06.2021	Beweglicher Ferientag nach Fronleichnam
10.06.2021	Kennenlerntag GS/ MS
28.06-02.07.2021	Verkehrsschule
02.07.2021	Entlassfeier der Abgangs-Schülerinnen und –Schüler
Fr., 16.07.2021	Zeugnisausgabe, U-Ende nach der 3. Std.



Redaktionsschluss für den  
Bodelbrief 62  
ist der 25.06.2021  
silketuebbecke@gmx.de

Ein fröhliches Weihnachtsfest  
und ein zufriedenes Jahr 2021 wünscht Ihnen  
das Kollegium und die Schulleitung